

## "Auch Steven Spielberg ist schon gescheitert"

**Hartwig Müller findet, jeder hat eine zweite Chance verdient - auch Filme. Deshalb veranstaltet der 49-Jährige regelmäßig ein "Festival des gescheiterten Films".**

**FTD** Zum dritten Mal veranstalten Sie das "Festival des gescheiterten Films". Würden Sie das Projekt als Erfolg bezeichnen?

**Hartwig Müller** Mittlerweile ja. Das erste Festival war dagegen eine ziemlich deprimierende Veranstaltung. Es gab keine Anmeldungen, ich saß mit meiner Freundin allein im Saal. Danach hat sie mich auch noch verlassen.

**FTD** Sie sind grandios gescheitert.



Hartwig Müller findet, jeder hat eine zweite Chance verdient

**Müller** Ich habe auch ein Jahr mit dem Festival pausiert. Dann überredete mich ein Freund, es nochmals zu versuchen. Wir haben bundesweit an dieselben Kinos geschrieben, dieselben Filmverleiher. Plötzlich hatten wir eine große Resonanz, das Festival gastiert heute in mehreren deutschen Städten und in Wien. So ironisch das klingt, aber jetzt habe ich mit dem Scheitern Erfolg. Man muss einfach weitermachen. Das Scheitern gehört zum echten Erfolg dazu.

**FTD** Welche Filme bekommen bei Ihnen eine Chance?

**Müller** Der Regisseur muss den Anspruch gehabt haben, eine hochwertige Arbeit zu schaffen. Außerdem soll der Film in der Vermarktung gescheitert, also vom Fernsehen oder von Filmverleihern abgelehnt worden sein. Das sind grundsätzlich keine misslungenen Filme, im Gegenteil. Sie passten nur nicht in das Konzept des Senders oder des Verleihs.

**FTD** Gibt es eine Jury, die über das Programm entscheidet?

**Müller** Eigentlich besteht die Jury nur aus mir. Ich möchte aber nicht als Richter über "gut" oder "schlecht" auftreten. Ich sehe mir jeden Film an und überlege, was mir daran gefallen könnte.

**FTD** Und Filme, die Ihnen nicht gefallen, werden abgelehnt?

**Müller** Nein, nicht unbedingt. Ich erinnere mich an den Fall eines Bewerbers, dessen Film ich persönlich so schrecklich fand, dass ich die ganze Nacht nicht schlafen konnte. Ich habe ihn trotzdem ins Programm genommen. Er kam wirklich gut beim Publikum an, wie überhaupt 80 Prozent der Filme gut ankommen.

**FTD** Die Filmbranche beklagt einbrechende Umsätze. Warum begeistern gescheiterte Filme die Zuschauer?

**Müller** Die Leute kommen mit einer anderen Einstellung ins Kino. Sie erwarten nichts und sind schnell positiv beeindruckt. Bei Großproduktionen fehlt dieser Überraschungseffekt. Außerdem gibt es die im Internet zum Runterladen.

**FTD** Ist es nicht deprimierend für einen Regisseur, auf dem "Festival des gescheiterten Films" zu laufen?

**Müller** Die Regisseure sind nicht deprimiert, sondern bereits eine Stufe weiter, sie sind wütend. Wären sie deprimiert, hätten sie längst aufgegeben. Sie wissen, dass sie gute Arbeit geleistet haben, und die Wut über ihre Situation gibt ihnen Energie weiterzumachen, neue Projekte zu verwirklichen. Manchmal bekommen Filme auch dank des Festivals eine zweite Chance in Film oder Fernsehen wie etwa die Komödie "Diktatoren küssen besser" von Juan Carlos Recalde.

**FTD** Gibt es eine deutsche Stadt, in der das Publikum ein besonders großes Herz für gescheiterte Filme hat?

**Müller** Berlin natürlich, aber auch in München mussten wir Leute nach Hause schicken, weil das Kino ausverkauft war. Hamburg hingegen entpuppte sich als Katastrophe. Einige Vorstellungen fielen aus, es kamen keine Besucher.

**FTD** Wie wäre es mit ein wenig Hollywood-Glamour auf dem Festiva?

**Müller** Ich habe mal Werner Herzog eingeladen, weil ich gerne seinen Film "Fitzcarraldo" gezeigt hätte. Der ist zwar nicht direkt gescheitert, aber er thematisiert das Scheitern auf großartige Weise. Leider hat sein Büro abgelehnt. Immerhin haben wir dieses Jahr Hans Neuenfels im Programm. Mein Traum wäre es allerdings, Steven Spielbergs grandios geflopten Film "1941" zeigen zu dürfen. Er muss ihn selbst für misslungen halten, denn er hat die Ausstrahlung verboten. Dabei könnte es vielen Menschen Mut machen zu wissen: Auch Spielberg ist schon gescheitert.

Interview: Franziska Seng

### **Scheitern als Chance**

Das Festivalprogramm für Berlin (noch bis zum 29.1.), Bremen (nur am 21.2.) und Köln (22. bis 24.2.) gibt es unter [www.der-gescheiterte-film.de](http://www.der-gescheiterte-film.de)

FTD.de, 10:00 Uhr

© 2008 Financial Times Deutschland, © Illustration: [www.lisaschibel.de](http://www.lisaschibel.de)